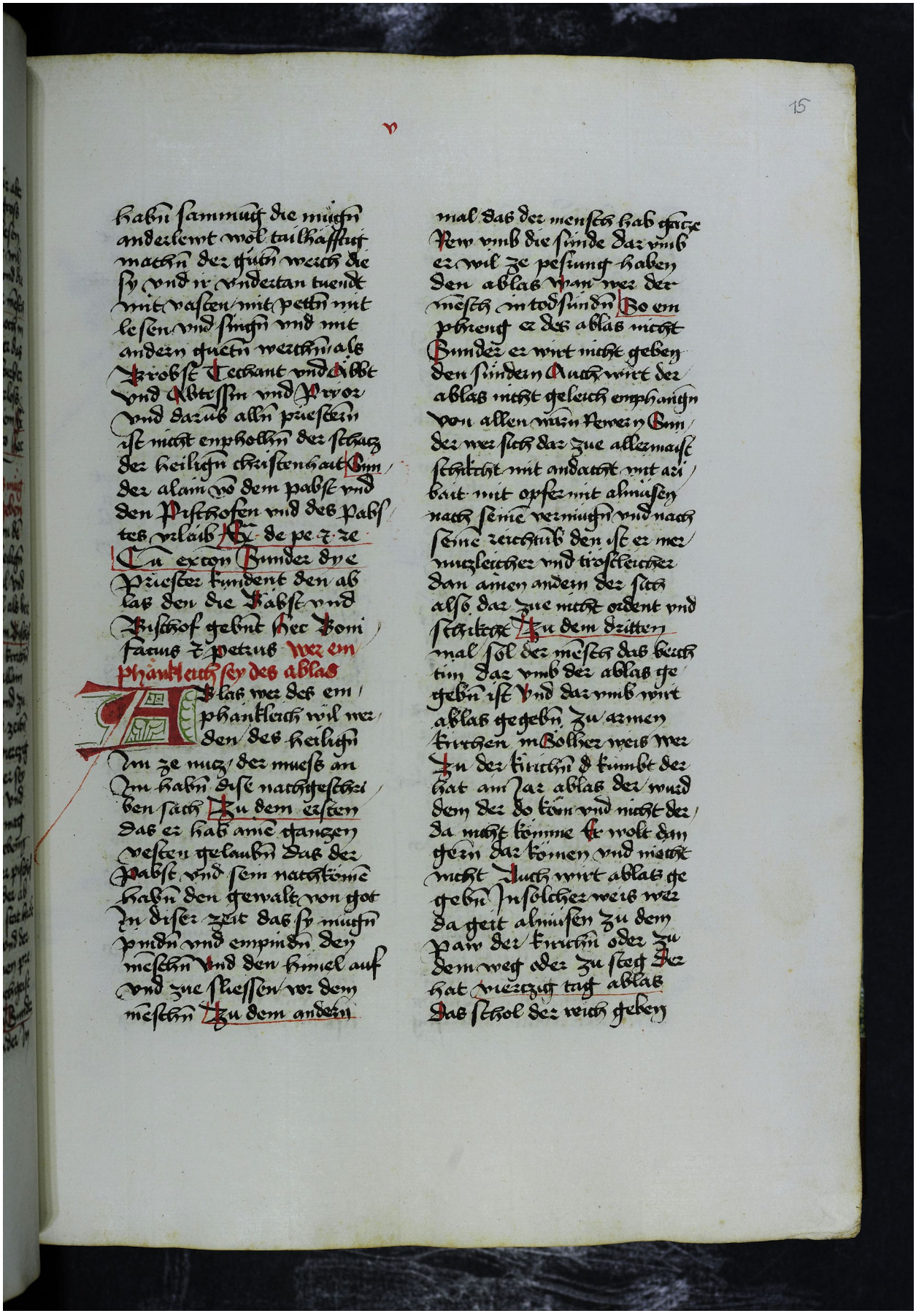
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



15

habn sammung die mugn
anderlewt wol tailhafftig
machn der gutn werch die
sy vnd ir vndertan tuendt
mit vasten mit pettn mit
lesen vnd singn vnd mit
andern guetn werchn als
Brobst Techant vnd Abbt
vnd Abtessin vnd Pryor
vnd darub alln priestern
ist nicht enpholhn der schatz
der heilign christenhait Sun
der alain vo dem pabst vnd
den Pischofen vnd des Pabs
tes vrlaib Ex de pe ꝛ re
Cu excon Sunder dye
Priester kundent den ab
las den die Babst vnd
Bischof gebnt Hec Boni
facius ꝛ petrus Wer em
phankleich sey des ablas
Ablas wer des em
phankleich wil wer
den des heilign
im ze nutz der muess an
im habn dise nachgeschri
ben sach Zu dem ersten
das er hab aine gantzen
vesten gelaubn das der
Pabst vnd sein nachkome
habn den gewalt von got
In diser zeit das sy mugn
pindn vnd empindn den
menschn vnd den himel auf
vnd zue sliessen vor dem
menschn Zu dem andern
mal das der mensch hab gantze
Rew vmb die sunde dar vmb
er wil ze pesrung haben
den ablas Wan wer der
mensch in todsundn So em
phreng er des ablas nicht
Sunder er wirt nicht geben
den sundern Auch wirt der
ablas nicht geleich emphangn
von allen warn Rewern Sun
der wer sich dar zue allermaist
schickcht mit andacht mit ari
bait mit opfer mit almusen
nach seine vermugn vnd nach
seine reichtub den ist er mer
nutzleicher vnd trostleicher
dan ainen andern der sich
also dar zue nicht ordent vnd
schickcht Zu dem dritten
mal sol der mensch das berch
tim dar vmb der ablas ge
gebn ist Vnd dar vmb wirt
ablas gegebn zu armen
kirchen in solher weis wer
Zu der kirchn kumbt der
hat ain jar ablas der wurd
dem der do kom vnd nicht der
da nicht komme Er wolt dan
gern dar komen vnd mocht
nicht Auch wirt ablas ge
gebn In solcher weis wer
da geit almusen zu dem
paw der kirchn oder zu
dem weg oder zu steg Der
hat viertzig tag ablas
Das schol der reich geben